

Die Qualität der FAZ-Berichterstattung im freien Fall

geschrieben von Lüdecke | 30. Juli 2014

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Wir hatten bereits am 15.7.2014 in den EIKE News (Klima) die sachliche Qualität der FAZ-Berichterstattung kritisiert. Nunmehr wiederholen sich die Anlässe für solche Kritik, von einer Besserung ist bei der FAZ nichts zu erkennen. Der Klima-Unsinn geht munter weiter. Diesmal betrifft es den Beitrag KLIMA-ALARM des FAZ-Redakteurs Andreas Mihm, der in der FAZ-Ausgabe vom 29.Juli 2014 auf S. 15 erschien. Müssen wir die FAZ als ehemals hochwertiges Tagesperiodikum jetzt endgültig abschreiben?

Nachruf auf Prof. Dr. Werner Weber (TU Dortmund)

geschrieben von Lüdecke | 30. Juli 2014

Werner Weber, Professor für theoretische Physik an der Universität Dortmund i.R. ist am 3.Juli 2014 völlig überraschend und unerwartet verstorben.

Meine Tage im Hass (FAZ)

geschrieben von Lüdecke | 30. Juli 2014

von Horst-Joachim Lüdecke und Klaus-Eckart Puls

„Meine Tage im Hass“ lautet ein Beitrag der FAZ im Feuilleton-Teil der Online-Ausgabe vom 11.Juli 2014. Beklagt werden unzumutbare Leserreaktionen, die sich in Verbalinjurien wie „Neunmalkluge“, „Hetzpresse“, „die FAZ ist ein widerliches Manipulations- und Agitationsinstrument“, „Ihr missbraucht Eure Rolle als Vierte Macht im Staate“ und Ähnlichem mehr äußern. Formal betrachtet beklagt sich die FAZ-Redakteurin Andrea Diener natürlich zu Recht. Reicht dies aber aus? Versuchen wir doch einmal zu ergründen, welches die Ursachen dieser Leserreaktionen sind! Hierzu wollen wir nicht die Leserkritik an der politischen Berichterstattung der FAZ analysieren, sondern vielmehr die

Themen „Klimaschutz“ und „Energiewende“ auswählen, die sich weit besser eignen, die von erzürnten FAZ-Lesern angeprangerten Defizite dieser Zeitung zu beleuchten.

Gesundheitsgefährdung durch windradgenerierten Infraschall

geschrieben von Lüdecke | 30. Juli 2014

Von Dr. Joachim Schlüter (Dipl.-Physiker)

Die These, dass Infraschall vom menschlichen Organismus nicht wahrnehmbar sei, wurde von Wanka und Höpfe widerlegt, indem sie nachwies, dass mit Föhn oder besonderen Witterungsbedingungen verknüpfter Infraschall in München maximal eine Verdreifachung der durch Suizid, Suizidversuch oder psychischen Störungen bedingten täglichen Rettungsdiensteinsätze bewirkt. Die Wahrnehmbarkeit hängt nicht vom Schalldruckpegel, sondern vom Signal-Rausch-Verhältnis einer schmalbandigen Störung ab, die sich dem aus natürlichen und technischen Quellen stammenden Infraschallrauschen überlagert.

Euer Staat ist einfach zu groß

geschrieben von Lüdecke | 30. Juli 2014

EIKE-Redaktion (Einführung), Wolfram Weimer

Sinnloser, extrem teurer EU-Klimaschutz, Energie-Effizienzrichtlinien mit Verkaufsverbot von Glühlampen (nur umweltschädliche Sparlampen mit giftigem Quecksilber und unangenehmer Spektralverteilung oder teure LED's sind noch erhältlich), Staubsauger mit unzureichender Leistung, Energiereduktionszwang für unsere Industrie, Troika-Vorschriften für Griechenland, das an diesen Maßnahmen zu zerbrechen droht, Bail-Out von maroden Banken mit unserem Steuergeld und vermutlich noch weit mehr in der EU-Pipeline (Frau Lagarde macht sich schon für eine allgemeine Vermögensabgabe stark), Diese EU, die wir alle einmal geliebt und sehnsüchtig herbeigewünscht hatten, demaskiert sich zunehmend als diktatorischer Nanny-Überstaat, der uns ein grünes Erziehungsprogramm aufzwingt. Die Europawahlen drohen infolgedessen zu einem politischen Erdbeben zu werden. Protestparteien blühen allenthalben auf. Die Bürger sind aber nicht plötzlich rechts oder neo-nationalistisch, sie wehren sich bloß gegen den selbstgefälligen Bevormundungsstaat mit seinem Big

Government